

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

28. Juni 2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr A

Einführung:

Ein heutiger Tagesimpuls lautet:

„Der Jünger Jesu ist kein Fanatiker. Er ist glücklich, weil er Jesus gefunden hat und er kann von ihm nicht schweigen, auch dann nicht, wenn er dadurch für andere Menschen, sogar für seine Freunde, ein Fremder wird. Wer zu ihm gut ist, dem wird Gott es danken.“

Dazu kommt mir direkt der Spruch des Lukasevangeliums in den Sinn: Verkünde, wovon dein Herz überläuft. (Lk 6,45) Mehr braucht es nicht, um ein Jünger oder eine Jüngerin zu sein. Wer Jesus gefunden hat und mit ihm so in Berührung ist, dass er nicht schweigen kann, den/die sollte es auch in unserer lauten und schrillen Welt nicht davon abhalten, Zeugnis zu geben und es herauszurufen.

Das heutige Evangelium stellt diese Liebe und diese Verbindung zu Jesus heraus und gibt Anhaltspunkte, die wie diese konkret aussehen kann und welchen Lohn diese Mühe mit sich bringt.

Lied: JuGoLo 421

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du erwählst uns zu deinen Jüngerinnen und Jüngern.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, durch deine Liebe stärkst du uns.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du sendest uns deinen Geist, damit wir für immer mit dir verbunden sind.

Herr, erbarme dich.

Gebet:

Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Lass nicht zu, dass die Finsternis des Irrtums über uns Macht gewinnt, sondern hilf uns, im Licht deiner Wahrheit zu bleiben und dir auf dem Weg der Liebe zu folgen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Evangelium: Mt 10,37 - 42

+Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:

Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich,
ist meiner nicht wert,
und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich,
ist meiner nicht wert.

Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt,
ist meiner nicht wert.

Wer das Leben findet, wird es verlieren;
wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf,
und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist,
wird den Lohn eines Propheten erhalten.

Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist,
wird den Lohn eines Gerechten erhalten.

Und wer einem von diesen Kleinen
auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein
Jünger ist –

Amen, ich sage euch:

Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Innehalten

Lesen: Was sagt der Text, was kann ich aus dem Text erfahren?

Bedenken: Was sagt der Text mir? Was spricht mich besonders an?

Beten: Was lässt der Text mich sagen, welche Antwort kann ich geben?

Tun: Wie kann ich das Wort in den Alltag mitnehmen (es geht nicht darum etwas zu machen, sondern aufmerksam zu werden für Gottes Tun im alltäglichen Leben).

Lied: JuGoLo 148

Psalm 89, 2-9

2 Die Gnadenerweise des HERRN will ich ewig besingen, von Generation zu Generation mit meinem Mund deine Treue verkündigen.

3 Denn ich sagte: Auf ewig wird die Gnade gebaut werden. Im Himmel wirst du festgründen deine Treue.

4 Einen Bund habe ich mit meinem Auserwählten geschlossen, habe David, meinem Knecht, geschworen:

5 "Bis in Ewigkeit will ich deiner Nachkommenschaft Bestand geben und für alle Generationen bauen deinen Thron."

6 Der Himmel wird deine Wunder preisen, HERR, ja, deine Treue in der Versammlung der Heiligen.

7 Denn wer in den Wolken ist mit dem HERRN zu vergleichen? Wer ist dem HERRN gleich unter den Göttersöhnen?

8 Gott ist gefürchtet im Kreis der Heiligen, groß ist er und furchtbar über alle, die rings um ihn her sind.

9 HERR, Gott der Heerscharen! Wer ist stark wie du, Jah? Deine Treue ist rings um dich her.

Vater unser...

Gegrüßet seist du, Maria,...

Gebet

Herr Jesus Christus, göttlicher Hirt,
du hast die Apostel berufen und zu Menschenfischern gemacht.
Rufe auch heute junge Menschen in deine Nachfolge und deinen
Dienst.

Mache sie durch deinen Geist zu Jüngerinnen und Jüngern deiner
Liebe.

Lass alle, die du berufen hast, deinen Willen erkennen und sich zu
eigen machen.

Öffne ihnen den Blick für die ganze Welt,
für die stumme Bitte so vieler um das Licht der Wahrheit und die
Wärme echter Liebe.

Lass sie getreu ihrer Berufung am Aufbau deines geheimnisvollen
Leibes mitarbeiten, und so deine Sendung fortsetzen.

Mach sie zum Salz der Erde und zum Licht der Welt.

Amen.

Segensbitte

Es segne uns der gütige und liebende Gott, der uns immer neu in
seinen Dienst ruft: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.

Lied: JuGoLo 401

zusammengestellt von Johann Maria Weckler, Pastoralreferent

Alle Lieder finden Sie auf unserer Homepage unter
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de beim jeweiligen Hausgebet